

BIEDRZYCHOWICE 96A

48-250 GŁOGÓWEK

📞 + 48 694 44 88 37

✉ biuro@namyslo.pl

SPREAD P



PNEUMATYCZNY SIEWNIK DO POPLONU

PNEUMATISCHER SAMEN FÜR SCRUB

PNEUMATIC SEEDER FOR SCRIPTING

SEMOIR PNEUMATIQUE POUR SCRIPTING

ПНЕВМАТИЧЕСКИЙ СЕМЯН ДЛЯ СКРИПТА



Das Manual

DEKLARACJA ZGODNOŚCI

DECLARATION OF CONFORMATY
DICHIARAZIONE DI CONFORMITA

001/PM/20



NAMYSLO Damian Namysło
Biedrzychowice 96A, 48-250 Głogówek
Ust-IdNr.(NIP): PL 755-184-91-20, Regon: 369058315

Oświadczamy, że produkowany przez nas wyrób
We affirm that product manufactured by us
Affermano che e prodotto da noi

Nazwa: **SIEWNIK POPLONU**

Name:

Nome:

Typ/model: **SPREAD P**

Type/model:

Tipo:

Spełnia wymogi następujących norm i norm zharmonizowanych:
Is in accordance with the following harmonized standards:
E in conformita delle seguenti norme:

oraz spełnia wymogi zasadnicze następujących dyrektyw:
And is in accordance with the following directives:
A conforme alle seguenti directive:

2006/42/WE Dyrektywa Maszyn

2006/42/WE Machinery Directive

2006/42/WE Le direttiva macchine

EN ISO 12100-1:2003 Bezpieczeństwo maszyn - Pojęcie podstawowe, ogólne zasady projektowania - Część 1: Podstawowa terminologia, metodyka

EN ISO 12100-1:2003 Safety of machinery - Basic concepts, general principles for design - Part 1: Basic technology, methodology

EN ISO 12100-1:2003 Sicurezza del macchinario - concetti di base, principi generali di progettazione - Parte 1: Concetti fondamentali e metodologia

89/686/EWG Dyrektywa Środków Ochrony Indywidualnej PPE

89/686/EWG Personal Protective Equipment (PPE) Directive

89/686/EWG Directiva DPI



NAMYSLO

Damian Namysło

Biedrzychowice 96A, 48-250 Głogówek
NIP: 755-18-49-120 REGON: 369058315
Tel. 694 44 88 37

DAS INHALTSVERZEICHNIS

1. Die Einleitung	5
2. Maschinenidentifikation.....	6
2.1. Name	6
2.2. Modell	6
2.3. Typenschild.....	6
3. Erste Erklärungen	7
3.1. Anweisungen in der Bedienungsanleitung.....	7
3.2. Befehle und Beschreibungen	7
3.3. Verwendungszweck.....	8
4. Sicherheitshinweise.....	8
4.1. Allgemeine Sicherheitsregeln.....	8
4.2. Warnschilder an der Maschine angebracht	10
4.3. Position der Warnsymbole an der Maschine	12
4.4. Sonstige Risiken.....	12
4.4.1. Elektroinstallation	12
4.4.2. Restenergie.....	12
4.4.3. Fremdkörper.....	13
4.4.4. Andere Hindernisse	13
4.5. Verantwortlichkeiten und Schulungen des Bedieners	13
4.5.1. Verantwortlichkeiten des Betreibers	13
4.5.2. Schulung der Mitarbeiter	13
4.5.3. Persönliche Schutzausrüstung.....	14
4.6. Gefahrenzonen.....	14
4.7. Restrisiko	15
4.7.1. Beschreibung des Restrisikos	15
4.7.2. Restrisikobewertung	15
5. Allgemeine Information.....	16
5.1. Technische Daten der Maschine	16
5.2. Die Gliederung.....	17
5.3. Komponenten – Struktur und Betrieb.....	17
5.4. Optionales Zubehör.....	18
5.4.1. GPS - Antenne.....	18
5.4.2. Ladeschritte	18
5.5. Sicherheitselemente - Abdeckungen	19
5.6. Design - Änderungen.....	19

6. Betriebsservice.....	20
6.1. Vorbereitung der Sämaschine	20
6.1.1. Installation der Nacherntesämaschine.....	20
6.2. Füllen Sie die Samenbox.....	22
6.3. Aussaat starten – Einstellungen und Aussaattabelle	22
6.3.1. Computerhandbuch	23
6.4. Saatgutkasten leeren.....	24
7. Transport	25
7.1. Maschinenlieferung und -entladung	25
7.2. Verkehr – Fahren auf öffentlichen Straßen.....	25
7.2.1. Geschwindigkeit	26
8. Instandhaltung	26
8.1. Schmierung.....	27
8.2. Schrauben festziehen.....	27
8.3. Lager	28
8.4. Teileaustasch.....	29
8.5. Umweltschutz.....	29
8.5.1. Metall- und Kunststoffeile.....	29
8.5.2. Fette und Öle	29
8.6. Lärm und Vibrationen.....	29
9. GARANTIEKARTE	30

1. DIE EINLEITUNG

NAMYSLO Damian Namyslo gratuliert Ihnen zum Kauf einer modernen pneumatischen SPREAD P-Nachfruchtsämaschine.

Wir sind überzeugt, dass die Sämaschine die Erwartungen des Kunden erfüllen wird.

Beim Kauf erhält der Benutzer eine komplette Maschine, die werkseitig montiert und betriebsbereit ist.

Für eine ordnungsgemäße und sichere Verwendung empfehlen wir Ihnen, dieses Handbuch sorgfältig zu lesen.

Das Handbuch ist ein wichtiger Bestandteil der Maschine und sollte für die zukünftige Verwendung aufbewahrt werden. Das Handbuch enthält einen Katalog mit Maschinenteilen und eine Garantiekarte.

Die ordnungsgemäße Verwendung der Maschine sowie die ordnungsgemäße Wartung, Schmierung und Lagerung tragen dazu bei, dass die Maschine in gutem Zustand und betriebsbereit bleibt.

Die Maschine wurde unter Berücksichtigung aller Anforderungen in Bezug auf ihre sichere Verwendung gemäß den geltenden Normen konstruiert und hergestellt. Es ist jedoch erforderlich, alle Empfehlungen in der Bedienungsanleitung und die geltenden gesetzlichen Bestimmungen zur Verwendung der Maschine einzuhalten.

Es ist zu beachten, dass trotz der Anwendung von Lösungen, die alle Anforderungen nationaler und internationaler Standards im Bereich Ergonomie und Gebrauchssicherheit erfüllen sollen, Risiken, die beispielsweise mit dem Restrisiko verbunden sind, sowie Situationen, die während der Arbeit schwer vorherzusagen sind, nicht ausgeschlossen werden können.

Die Verwendung der Maschine für andere Zwecke gilt als Verwendung gegen den Verwendungszweck.

Weitere Informationen zu den Gebrauchsregeln und Ersatzteilen erhalten Sie auf der Website: www.namyslo.pl, direkt oder telefonisch bei **NAMYSLO Damian Namyslo** oder an **Verkaufsstellen für Maschinen**.

Abweichungen von den Anforderungen des Herstellers und den geltenden gesetzlichen Bestimmungen sowie Änderungen an der Struktur der Maschine ohne Zustimmung des Herstellers gelten als nicht bestimmungsgemäße Verwendung von Ersatzteilen, die keine Originaleile sind.

NAMYSLO Damian Namyslo haftet nicht für Schäden, die dann entstehen.

Der Hersteller behält sich das Recht vor, Design-, Technologie- und Ausstattungsänderungen vorzunehmen, die mit IBMER und PIMR vereinbart wurden. Diese Änderungen werden in Form von Anhängen fortlaufend in die Gebrauchsanweisung und Wartung aufgenommen.

2. MASCHINENIDENTIFIKATION

2.1. Name

Samen für scrub.

2.2. Modell

SPREAD P – pneumatischer samen für scrub.

Die Identifikationsdaten finden Sie auf dem Typenschild, das an der Maschine angebracht ist (empfohlene Position des Typenschildes).



2.3. Typenschild



3. ERSTE ERKLARÜNGEN

Wenn Sie die Maschine erhalten, überprüfen Sie bitte, ob sie während des Transports beschädigt wurde und ob sie vollständig ist! Nur eine sofortige Beschwerde vermeidet Missverständnisse.

Durch die Kenntnis der Bestimmungen und Richtlinien des Handbuchs kann der Bediener die Maschine sicher und fehlerfrei bedienen. Die Nichtbeachtung der Anweisungen kann zu einem Unfall oder Geräteausfall führen. Infolgedessen kann es zum Verlust von Rechten aus der Garantie und Gewährleistung kommen.

Überprüfen Sie vor jedem Gebrauch den Bohrer, die Maschine, auf der er gebaut ist, und den Traktor, mit dem er gekoppelt ist, auf Betriebssicherheit und Transport.

Der Bediener ist für seine eigene Sicherheit und die von Personen verantwortlich, die während des Gebrauchs, des Betriebs und der Lagerung mit der Maschine in Kontakt kommen.

Bevor Sie den SPREAD P-Sämaschinen verwenden, lesen Sie bitte die Bedienungsanleitung.

Besondere Aufmerksamkeit sollte den Warnhinweisen und Sicherheitszeichen an der Maschine gewidmet werden. Sie geben wichtige Informationen zu Gefahren in der Bedienungsanleitung an.

3.1 Anweisungen in der Bedienungsanleitung

Die im Handbuch angegebenen Begriffe "linke Seite" oder "rechte Seite" bedeuten die linke und rechte Seite des Beobachters in Fahrtrichtung der Maschine.

MERKEN! NAMYSLO Damian Namyslo übernimmt keine Verantwortung für Schäden, die durch Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung entstehen.

3.2. Befehle und Beschreibungen

Befehle, die mit den Worten **WARNUNG**, **VORSICHT** und **HINWEIS** angegeben sind, werden verwendet, um die Wichtigkeit von Informationen hervorzuheben.

WARNUNG! Weist auf einen möglichen gefährlichen Zustand hin, der, wenn er nicht vermieden wird, zu Verletzungen oder schwereren Verletzungen des Bedienungspersonals führen kann.

WARNUNG! Dieses Wort wird verwendet, wenn die Gefahr einer Beschädigung der Maschine besteht.

MERKEN! Dieses Wort wird verwendet, wenn zusätzliche Informationen bereitgestellt werden..



Dieses Symbol warnt vor einer Gefahr. Die im Handbuch enthaltenen Informationen neben dem angegebenen Symbol sind für den Benutzer der Maschine besonders wichtig.

Beschreibungen für Zeichnungen und Diagramme finden Sie direkt daneben oder daneben.

Anweisungen für die vom Maschinenbediener auszuführenden Aktionen werden in Form von Aufzählungszeichen gegeben:

- Schritt 1
- Schritt 2



Die im Handbuch beschriebenen Wartungsarbeiten, die mit diesem Symbol gekennzeichnet sind, sollten von einem Fachdienst durchgeführt werden

3.3. Verwendungszweck

Die SPREAD P-Sämaschine ist eine oben montierte Maschine, die an verschiedenen Arten von Aggregaten angebracht werden kann.

Die Sämaschine ist für die Aussaat von Getreidesamen vorgesehen und nur für landwirtschaftliche Arbeiten mit der Aussaat von Zwischenfrüchten vorgesehen.

Die Sämaschine darf nur von Personen verwendet, gewartet und repariert werden, die mit den Bau-, Betriebs- und Sicherheitsregeln vertraut sind.

Der Umfang der beabsichtigten Verwendung umfasst auch:

- Einhaltung der Bestimmungen der Bedienungsanleitung (allgemein bekannte Betriebs-, Wartungs-, Betriebs-, Einstellungs-, Reparatur- und Leistungsvorschriften),
- Einhaltung der Sicherheitsbestimmungen, insbesondere der Warnpiktogramme auf der Maschine und der Gesetze des Landes, in dem die Maschine verwendet wird;
- Es werden nur Originalersatzteile verwendet.
- Einhaltung der Grenzwerte für zulässige Lasten der Maschine (auch die Empfehlungen des Herstellers des Traktors, mit dem die Maschine aggregiert wird).

Die Verwendung der Maschine für andere als die vom Hersteller empfohlenen Zwecke gilt als Verwendung gegen den Verwendungszweck.

MERKEN! Unerlaubte Änderungen an der Maschine ohne Zustimmung des Herstellers entbinden ihn von der Haftung für Schäden an der Maschine, Unfälle mit Personen und andere Sachschäden!

4. SICHERHEITSHINWEISE



MERKEN! Lesen Sie dieses Handbuch, bevor Sie mit dem Betrieb und der Verwendung des Sets (Traktor + Aggregat mit montierter Sämaschine) beginnen, lernen Sie die Struktur der Maschine und ihrer Einheiten, deren Betrieb, Bereiche und Einstellmethoden kennen und achten Sie dabei besonders auf Informationen zur Arbeitssicherheit. Dafür ist es bei der Arbeit zu spät!

Die angegebenen Sicherheitsbestimmungen gelten für die SPREAD P-Sämaschine. Beachten Sie unabhängig davon die allgemeinen Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften sowie die Straßenverkehrsordnungen.



WARNUNG! Durch die Einhaltung der in diesem Handbuch enthaltenen Sicherheitsregeln können Sie Unfälle sowie Schäden oder vorzeitigen Verschleiß der Maschine vermeiden.

4.1 Allgemeine Sicherheitsregeln

Die folgenden Sicherheitsbestimmungen gelten für die SPREAD P-Sämaschine, die auf einer mit einem Traktor aggregierten Kultivierungsmaschine montiert ist. Beachten Sie unabhängig davon stets die allgemeinen Grundsätze der Arbeitsschutzbestimmungen und der Straßenverkehrsordnungen.

- Seien Sie besonders vorsichtig beim manuellen und mechanischen Laden von Saatgut.
- Während des Ladens dürfen Hebevorrichtungen (z. B. Gabelstapler, Laufkran) nur von entsprechend qualifizierten Personen bedient werden. Verwenden Sie Rahmenelemente (auf der Maschine markiert) als Befestigungspunkte.
- Es ist verboten, mit einer beschädigten oder unvollständigen Maschine zu arbeiten.
- Seien Sie beim Fahren auf öffentlichen Straßen besonders vorsichtig und beachten Sie die geltenden Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung, einschließlich der Ausstattung der Maschine mit Straßenbeleuchtung.
- Das Set des Grubbers mit der montierten Sämaschine sollte mit dem leeren Saatgutkasten transportiert werden.

- Die Fahrgeschwindigkeit während des Transports sollte an den Zustand der Straßenoberfläche angepasst werden.
- Fahren Sie den Traktor während des Transports so nah wie möglich an der rechten Straßenseite.
- Achten Sie beim Manövrieren auf Straßen auf den freien Platz um den Bohrer. Seien Sie besonders vorsichtig beim Überholen und Überholen sowie bei Kurvenfahrten.
- Die Breite der Maschine während des Straßentransports darf 3,0 m nicht überschreiten.
- Der Grubber mit montierter Sämaschine sollte auf einem ebenen, ebenen, gehärteten Boden außerhalb der Reichweite von Umstehenden und Tieren gelagert werden.
- Verwenden Sie bei Reparaturen, bei denen die Maschine angehoben werden muss, stabile und dauerhafte Stützen, um ein Herunterfallen der Maschine zu verhindern. Verwenden Sie keine beschädigten Stützen (z. B. Hohlsteine usw.).
- Bei Verstopfung der Arbeitseinheiten während des Betriebs muss die Maschine durch mehrmaliges Anheben / Absenken am Aufhängungssystem des Traktors gereinigt werden.
- Zur Aussaat sollten trockene Samen verwendet werden.
- Der Traktor darf nicht mit einem angehängten Bohrer an den Hängen oder anderen Gelände hängen belassen werden, ohne ihn gegen automatisches Abrollen zu sichern. Seien Sie besonders vorsichtig, wenn Sie an Hängen arbeiten, reduzieren Sie die Geschwindigkeit und passen Sie sie an. Durch Überschreiten der zulässigen Neigung kann das Set umkippen.
- Verwenden Sie während der Arbeit Arbeitskleidung und Schutzhandschuhe. Verwenden Sie keine lose Kleidung. Befolgen Sie bei der Verwendung von Saatgutverbänden die Sicherheitshinweise auf den Etiketten dieser Chemikalien.
- Lassen Sie den Traktor niemals bei laufendem Motor stehen. Bevor Sie den Fahrersitz verlassen, senken Sie die Bohrmaschine auf den Boden, stellen Sie den Traktormotor ab, ziehen Sie den Schlüssel vom Zündschalter ab und ziehen Sie die Handbremse.
- Die Maschine sollte vorsichtig angehoben und abgesenkt werden, ohne zu ruckeln oder zu stoßen.
- Bei der Rückgabe des Satzes dürfen keine unabhängigen Bremsen verwendet werden.
- Um die Verbindungen der SPREAD P-Sämaschine mit dem Set zu sichern, verwenden Sie die vom Hersteller der Sämaschine bereitgestellten Schrauben und Montageplatten. Die Verwendung anderer Schutzmaßnahmen ist verboten und kann zu Unfällen führen!
- Um die Verbindungen des Grubbers (mit SPREAD P-Sämaschine) mit dem Traktor zu sichern, verwenden Sie spezielle Stifte und Splinte. Es ist verboten, Ersatzschutzmaßnahmen wie Schrauben, Stangen, Drähte usw. zu verwenden, die während der Arbeit oder des Transports scheren oder herausfallen und somit einen Unfall oder eine Beschädigung der Maschine verursachen können. Der Durchmesser der Stifte muss der Aufhängungskategorie der Maschine entsprechen.
- Während der Arbeit in der Arbeitsposition der Maschine darf der Traktor nicht umgedreht oder zurückgegeben werden.
- Alle Wartungs-, Reparatur- und Einstellarbeiten dürfen nur bei abgesenkter Maschine und ausgeschaltetem Traktormotor durchgeführt werden. Zündschlüssel abziehen! Es ist Personen verboten, unter dem angehobenen Satz zu bleiben, da dieser durch strukturelle Elemente zerquetscht werden kann.
- Es ist verboten, die Arbeitselemente der Sämaschine ohne ausreichenden Schutz gegen Verschieben und Absenken der Maschine auszutauschen.
- Gehen Sie nicht zwischen Traktor und Maschine, bevor die Traktor-Sämaschinen-Kombination durch Anziehen der Feststellbremse des Traktors oder Platzieren von Unterlegekeilen unter den Rädern gegen Wegrollen gesichert ist.
- Seien Sie besonders vorsichtig, wenn Sie den Bohrer an den Traktor anschließen und von diesem trennen. Den Traktormotor abstellen, den Schlüssel vom Zündschalter abziehen und die Handbremse anziehen.
- Die Sämaschine mit der Baugruppe und dem Traktor sollte gemäß der Beschreibung in diesem Handbuch angeschlossen werden.
- Um die korrekte Steuerbarkeit des Traktors zu gewährleisten, muss der Bohrer an einen Traktor angeschlossen werden, der mit einem Satz Vorderachsgewichten ausgestattet ist. Die Vorderachsbelastung des Traktors mit der angebrachten Maschine (mit Saatgut) muss mindestens 20% des Gewichts des Traktors selbst betragen. Überschreiten Sie nicht die zulässige Tragfähigkeit des Bohrers.
- Die Maschine darf nur von Erwachsenen benutzt werden, die für das Fahren des Traktors zertifiziert sind und die Betriebsanleitung sowohl für die gezogene Maschine als auch für den Traktor kennen.
- Die Maschine darf nicht von Minderjährigen, insbesondere Kindern, benutzt werden.

- Überprüfen Sie vor jedem Start, ob sich der Bohrer und der Bohrer in einem sicheren Zustand in Bewegung und während des Betriebs befinden.
- Während des Betriebs muss der Bohrer vollständig ausgestattet sein. Es ist besonders wichtig, alle Abdeckungen der Antriebseinheiten ordnungsgemäß zu befestigen.
- Es ist verboten, während der Arbeit und des Transports mit einer daran angebrachten Zwischenfruchtsämaschine auf dem Grubber zu bleiben. Stellen Sie vor Arbeitsbeginn sicher, dass sich keine Personen an oder in der Nähe der Maschine befinden. Achten Sie besonders auf Kinder.
- Es ist verboten, die Samen zu drehen und Ihre Hand während der Fahrt in den Samenkasten zu legen (das Rührwerk bewegt sich), da dies Ihre Hände durch das Rührwerk verletzen kann.
- Es ist verboten, beim Heben / Senken in der Nähe des Bohrers zu stehen, da dies zu Quetschungen führen kann.
- Beachten Sie zusätzlich zu den Anweisungen in diesem Handbuch die allgemeinen Grundsätze zum Arbeitsschutz! Beachten Sie die Warnsymbole an der Maschine.

4.2. Warnschilder an der Maschine angebracht

An sichtbaren Stellen wurden vom Hersteller Warnschilder angebracht, um über ständige oder periodische Gefahren zu informieren. Sie dürfen nicht aus der Maschine entfernt werden. Wenn sie beschädigt, zerstört oder aus anderen Gründen unleserlich werden, sollten sie durch neue ersetzt werden.

Warnpiktogramme sind beim Maschinenhersteller erhältlich.

Jedes Warnschild besteht aus zwei vertikal angeordneten Feldern (schwarz auf gelbem Hintergrund).

- 1 - Die Zeichnung mit dem Warndreieck davor zeigt die Gefahr
- 2 - Die Abbildung zeigt, wie Sie sich verhalten müssen, um die Gefahr zu vermeiden

Im Folgenden werden die Warnschilder grafisch dargestellt, ihre Position auf der Maschine wird angezeigt und es wird erklärt, vor welcher Art von Gefahr sie warnen und wie sie vorgehen müssen, um sicher zu bleiben und die Gefahr zu vermeiden.



Gefahr durch Nichtbeachtung der Anweisungen!

Dieses Risiko kann zu schweren Verletzungen des Betreibers und Dritter führen.

Lesen Sie vor dem Gebrauch der Maschine die Bedienungsanleitung und die Sicherheitsbestimmungen.



Gefahr des unkontrollierten Rollens von Maschine und Traktor!

Infolge dieses Risikos können dem Maschinenbediener schwere und sogar tödliche Verletzungen zugefügt werden.

Schalten Sie den Traktormotor aus und ziehen Sie den Schlüssel vom Zündschalter ab, bevor Sie mit Wartungs- oder Reparaturarbeiten beginnen!



Gefahr des Quetschens oder Quetschens von Händen oder Fingern durch Bewegen von Maschinenteilen!

Die Risiken können zum Verlust von Fingern, einer Hand oder sogar des gesamten Arms führen.

Greifen Sie nicht in den Bereich beweglicher Teile der Maschine (z. B. Zylinder, Einstellpunkte, Schließen der Klappe), wenn die Maschine arbeitet oder wenn der Traktormotor eingeschaltet ist oder das Hydrauliksystem gestartet ist!



Sturzgefahr auf Rahmen, Stufen oder andere Maschinenteile!

Die Nichtbeachtung der Warnung kann zu Verletzungen, einschließlich zum Tod, führen.

Stellen Sie vor Arbeitsbeginn sicher, dass sich niemand an der Maschine befindet! Es ist strengstens verboten, Personen an der Maschine zu transportieren!

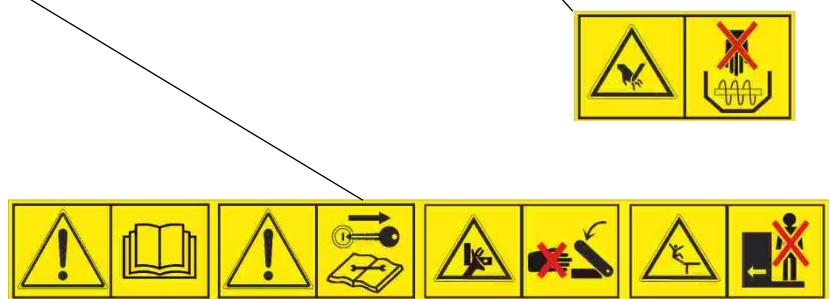


Gefahr, dass Ihre Hände durch das Bewegen von Maschinenteilen erwischt werden!

Diese Bedrohung kann dazu führen, dass die Finger abgeschnitten werden, in extremen Fällen das gesamte Glied.

Legen Sie niemals Ihre Hände in den Saatgutkasten, während der Traktormotor läuft und sich das Rührwerk bewegt! Entfernen Sie nicht die Schutzvorrichtungen der Antriebsketten der Maschinenkomponenten! Greifen Sie nicht bei laufendem Traktormotor in Maschinenkomponenten, die vom Hydraulik- oder Elektrosystem angetrieben werden!

4.3. Position der Warnsymbole an der Maschine



4.4. Sonstige Risiken

Zusätzlich zu den in Kapitel 4.2 definierten Gefahren, und in Form von Warnpiktogrammen auf der Maschine angezeigt, können während der Verwendung auch andere Gefahren auftreten, die der Hersteller in diesem Kapitel beschreibt.

4.4.1. Elektroinstallation

- Elektrische Geräte (Wellenantriebsmotor, Computersteuerung und Beleuchtungssystem) werden mit Strom versorgt.
- Eine zu hohe oder zu niedrige Spannung kann zu Fehlfunktionen oder Beschädigungen des elektronischen Geräts führen!
- Die Verwendung von nicht originalen Komponenten elektrischer und elektronischer Geräte sowie von falschen Sicherungen kann zu einem Ausfall führen!
- Seien Sie besonders vorsichtig, wenn Sie elektrisch betriebene Geräte installieren. Eine falsche Verbindung mit der Traktorbatterie kann im Extremfall zu einem Brand oder einer Explosion der Batterie führen!
- Schützen Sie beim Zerlegen elektrischer und elektronischer Geräte von der Maschine deren Komponenten (Stecker, Kabel usw.) ordnungsgemäß vor Feuchtigkeit und Witterungseinflüssen.

4.4.2. Restenergie



WARNUNG! Denken Sie beim Betrieb der Maschine daran, dass die Maschine mit elektrischer, pneumatischer und mechanischer Restenergie versorgt wird!

Elektrischer Strom, der zum Starten der Computersteuerung, des Antriebssystems der Säwelle und der Gebläse verwendet wird, und die mechanische Energie, die in elastischen Teilen wie Federn gespeichert ist, stellen eine Bedrohung für den unaufmerksamen Bediener und umstehende Personen dar!

Der Maschinenbediener muss während der Arbeit und aller Service- und Wartungsarbeiten am Gerät vorsichtig sein!

4.4.3. Fremdkörper

Während des Betriebs der Maschine besteht die Gefahr, dass Personen in der Nähe durch Steine, Erdklumpen oder andere Fremdkörper verletzt werden, die unerwartet von der Maschine und ihren rotierenden Komponenten geworfen werden, sowie durch Körner, die von den Aussaatplatten herausgeschleudert werden.



WARNUNG! Während der Arbeiten darf sich niemand in der Gefahrenzone befinden oder an der Maschine stehen, solange der Traktormotor läuft!

4.4.4. Andere Hindernisse

Während der Feldarbeit besteht die Gefahr von Verbrennungen oder Stromschlägen durch Kontakt mit Freileitungen oder durch Annäherung an eine gefährliche Entfernung zu Hochspannungskabeln.



WARNUNG! Beachten Sie die nationalen Vorschriften zum Sicherheitsabstand zu Freileitungen!

4.5. Verantwortlichkeiten und Schulungen des Bedieners

4.5.1. Verantwortlichkeiten des Betreibers

Der Betreiber muss:

- die an der Maschine beigefügte Bedienungsanleitung und insbesondere die Sicherheitsbestimmungen für Arbeiten, Reparaturen und Wartungen zu lesen;
- sicherstellen, dass das Handbuch immer an einem Ort aufbewahrt wird, der seine Wartung in gutem Zustand garantiert und während der Arbeit immer verfügbar ist;
- Tragen Sie geeignete Schutzkleidung wie in Kapitel 4.5.3.,,
- sich mit den in einem bestimmten Land geltenden gesetzlichen Bestimmungen in Bezug auf Arbeitssicherheit, Unfallverhütung und Umweltschutz vertraut machen;
- Verwenden Sie die Maschine gemäß den Empfehlungen des Herstellers.
- Verwenden Sie nur Originalersatzteile und nehmen Sie ohne schriftliche Zustimmung des Herstellers keine Änderungen an der Maschine vor.

Um Unfälle zu vermeiden, die durch den Kontakt von Kindern oder Umstehenden mit der Maschine verursacht werden, sollte die Maschine immer sicher gelagert und transportiert werden!

4.5.2. Schulung der Mitarbeiter

Die Maschine kann nur von dem vom Bediener autorisierten und geschulten Bediener (Eigentümer) bedient werden. Autorisierte Personen (z. B. Arbeitnehmer) müssen:

- über einen Führerschein verfügen, der den Anforderungen der in einem bestimmten Land geltenden Vorschriften entspricht;
- Lesen Sie die Bedienungsanleitung der Maschine.
- die allgemeinen Gesundheits- und Sicherheitsvorschriften befolgen,
- vom Eigentümer in den Regeln für sicheres Arbeiten (Installation, Betrieb und Wartung der Maschine) geschult sein;
- Machen Sie sich mit der Struktur und Funktionsweise der Maschine vertraut.

Die oben genannten Bestimmungen gelten auch für jeden nachfolgenden Eigentümer der Maschine zum Zeitpunkt des Verkaufs auf dem Sekundärmarkt

4.5.3. Persönliche Schutzausrüstung

Vor Beginn einer Servicetätigkeit muss der Maschinenbediener ausgestattet sein mit:

- Schutzhandschuhe zum Schutz vor scharfen Kanten von Maschinenelementen und vor direktem Kontakt mit Ölen und Fetten;
- Kleidung, die die Bewegung nicht einschränkt, aber gleichzeitig so stark am Körper haftet, dass sie nicht von den Maschinenkomponenten erfasst wird.
- Schutzgläser, insbesondere wenn die zur Aussaat verwendeten Samen stark kontaminiert oder mit biologischen oder chemischen Präparaten behandelt sind;
- Gehörschutz,
- Atemschutzmaske (wenn mit biologischen oder chemischen Mitteln behandeltes Saatgut verwendet werden soll).

4.6. Gefahrenzonen

Die allgemein definierte Gefahrenzone ist der Bereich um die Maschine, in dem Personen erreicht werden können.

Besonders gefährliche Orte sind:

- Bereich zwischen Traktor und Anhängerkupplung,
- in unmittelbarer Nähe von beweglichen Maschinenteilen (Säwelle, Rührwerke),
- flache Oberflächen wie der Rahmen (einschließlich Stufen, wenn die Maschine in Bewegung ist).
- Bereich unter der Maschine, wenn sie angehoben ist,
- Stellen im Bereich des Anhebens / Absenkens der Saatgutklappe,
- Stellen in der Nähe der Samenplatten, an denen die Samen ausgeworfen werden.

In einer solchen Umgebung kann eine Person in Kontakt kommen mit:

- von der Maschine geworfene Fremdkörper,
- eine Maschine, die durch unerwartetes Absenken aufgehängt wurde,
- mit der Traktor-Sämaschinen-Kombination infolge des Rollens oder Schaltens während des Betriebs und des Änderns ihrer Position während des Abbiegens und Abbiegens
- mit einer Maschine, die an Arbeitselementen aufgehängt ist, die ihre Position ändern und durch mechanische, elektrische oder hydraulische Kraft angetrieben werden.

Während die Maschine läuft, besteht Verletzungsgefahr für Körperteile von Personen in der Nähe! Diese Bedrohung kann dauerhaft sein oder sich regelmäßig ändern. Achten Sie auf Erdklumpen, Steine, Getreidekörner, die von den Aussaatplatten pneumatisch geworfen werden, und andere Fremdkörper, die von den Arbeitsteilen der Arbeitsmaschine geworfen werden, und halten Sie einen Sicherheitsabstand ein!

Während der Arbeit dürfen sich keine Personen im Bereich der am Traktor montierten Maschinenkombination befinden, d. H. Sie dürfen sich nicht direkt vor, hinter oder neben der Maschine befinden! Es ist auch verboten, während der Arbeit an der Maschine vorbeizugehen oder an ihr zu bleiben.

Personen dürfen sich nicht im Gefahrenbereich aufhalten, bis:

- Der Traktormotor und die Systeme, die die Arbeitselemente der Sämaschine steuern (das Hydrauliksystem, das die Entfaltungsmarkierungen usw. steuert), sind ausgeschaltet.
- ist gegen Wegrollen und unbeabsichtigte Bewegung des Traktors und der Anhängerkupplung sowie ihrer Komponenten gesichert.



WARNING! Halten Sie einen Sicherheitsabstand ein!
Der Gefahrenbereich ändert sich, wenn die Maschine in Bewegung ist!

4.7. Restrisiko

Abgesehen von den vom Maschinenhersteller direkt definierten Gefahren besteht die Gefahr eines Unfalls, der trotz der Konstruktion der Maschine gemäß den Sicherheitsbestimmungen nicht beseitigt werden kann. Das Restrisiko resultiert hauptsächlich aus einem unsachgemäßen Verhalten des Bedieners einer oben montierten Sämaschine in Kombination mit einem Traktor. Die Gründe für dieses Verhalten der Person, die die Maschine bedient, sind Unwissenheit und Unaufmerksamkeit.

4.7.1. Beschreibung des Restrisikos

Obwohl der Hersteller der SPREAD P-Sämaschine, NAMYSŁO Damian Namysło, für die Konstruktion und den Bau verantwortlich ist, um Gefahren auszuschließen, sind bestimmte Risiken während des Maschinenbetriebs unvermeidbar.

Die größte Gefahr besteht bei folgenden verbotenen Tätigkeiten:

- Anwesenheit von Personen auf der Sämaschine während des Betriebs und Transports,
- Anwesenheit von Personen zwischen Traktor und Sämaschine bei laufendem Traktormotor,
- Legen Sie Ihre Hände in die Saatgutbox, während sich das Rührwerk bewegt (die Sämaschine antreibt).
- Anwesenheit von Personen in der Nähe der Sämaschine, während diese angehoben oder abgesenkt wird;
- Betrieb der Maschine bei laufendem Traktormotor,
- Betrieb der Maschine am Gestänge angehoben und nicht gegen Herunterfallen gesichert,
- Anwesenheit von Umstehenden in der Nähe der Sämaschine während des Betriebs,
- Arbeiten Sie mit einer Sämaschine und einem Traktor in einem schlechten technischen Zustand.

Bei der Darstellung des Restrisikos wird die Sämaschine als Maschine behandelt, die bis zum Produktionsstart nach dem Stand der Technik konstruiert und hergestellt wurde.

4.7.2. Restrisikobewertung

Befolgen Sie diese Empfehlungen:

- Lesen und befolgen Sie die im Handbuch enthaltenen Regeln sorgfältig.
- Legen Sie Ihre Hände nicht an verbotenen Orten,
- während des Betriebs und Transports keine Personen an der Maschine,
- Verbot des Aufenthalts von Personen zwischen Traktor und Sämaschine bei laufendem Motor;
- Während des Betriebs dürfen sich keine Umstehenden in der Nähe des Bohrers befinden.
- Bedienung der Sämaschine nur durch Personen, die zuvor geschult wurden und dieses Handbuch gelesen haben.
- Reparaturen und Wartungen nur von Personen durchführen, die zuvor geschult wurden;
- Sicherung der Sämaschine gegen den Zugang von Kindern, Umstehenden und Tieren;
- Unfallgefahren während des Gebrauchs der Maschine werden beseitigt.

Dieses Risiko kann bei Verwendung des Bohrers gemäß den Empfehlungen dieser Bedienungsanleitung beseitigt werden.

Das Befolgen der Empfehlungen des Dienstes dieses Betreibers beseitigt alle Bedrohungen für Mensch und Umwelt, die durch den Bohrer verursacht werden können.



WARNUNG! Unfallrisiken, die sich aus dem bestehenden Restrisiko ergeben, treten bei Nichteinhaltung der angegebenen Empfehlungen und Richtlinien auf.

5. ALLGEMEINE INFORMATION

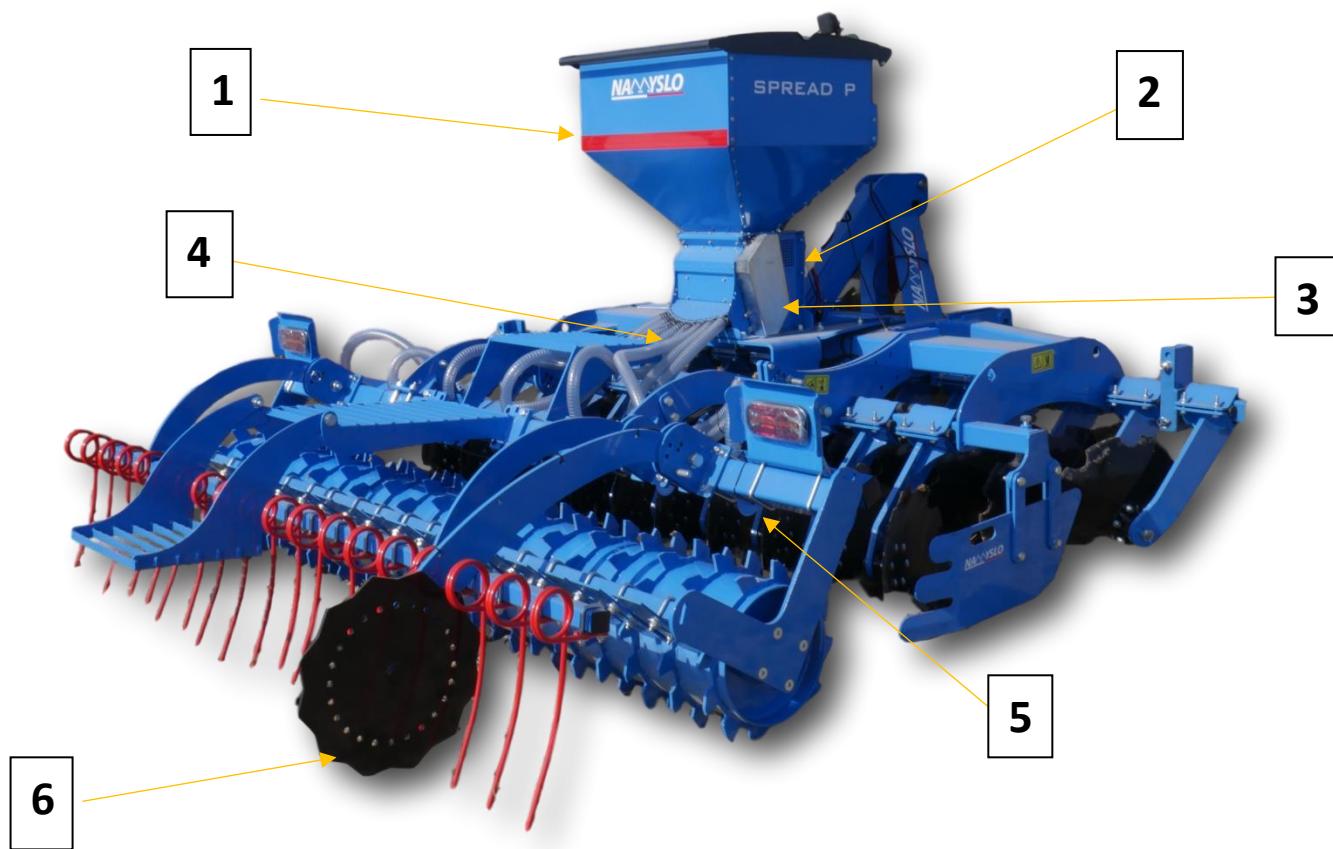
Die Nacherntesämaschine wird vom Hersteller zum Verkauf in einem Zustand geliefert, in dem eine Selbstmontage am Aggregat erforderlich ist. Der Bediener muss das Hauptmodul selbst bauen - den Saatgutbehälter mit Antrieben am Rahmen des Aggregats, die Träger mit Sämaschinen befestigen und mit Saatgutleitungen an die Dosiereinheit anschließen. In dem optional ausgestatteten Set muss der Bediener zusätzlich Ladeschritte installieren.

5.1. Technische Daten der Maschine

Die Angaben in der folgenden Tabelle sind ungefähre Angaben. Die endgültigen Parameter der Maschine hängen von der zusätzlichen Ausrüstung und Konfiguration gemäß der jeweiligen Bestellung ab.

Nr.	SPEZIFIKATION	ME	DATEN
1.	Modell		SPREAD P
2.	Arbeitsbreite	m	2-6
3.	Das Gewicht des Bohrers	kg	70
4.	Motorleistung des Traktors	KM	-
5.	Kapazität des Saatgutbehälters	liter	220
6.	Gesamtabmessungen, Transportposition: - Länge, - Breite, - Höhe	mm mm mm	840 865 1070
7.	Gesamtabmessungen, Arbeitsposition: - Länge, - Breite (max mit Markierungen) - Höhe,	mm mm mm	840 865 1070
8.	Anzahl der Linien mit Saatplatten	Stck.	8
	Art des Saatrohrs		elastisch
9.	Aussaat		universeller Säschacht
10.	Transport von Getreide		pneumatisch
11.	Strom für Gebläse und Motor		12V/40A
12.	Getriebe		stufenlos
13.	Kapazität	ha/h	1,3 ÷ 4,0
14.	Arbeitsgeschwindigkeit	km/h	max 18
15.	Die Egge		einstellbar
16.	Trog für den Kalibrierungstest		Ja
17.	Rührwerk für den Saatkasten		ja (Arbeitswinkel 90 °)
18.	Lärm	dB	unter 70
19.	Schritte zur Erleichterung des Ladens		Option
20.	GPS-Antenne		Option

5.2. Die Gliederung



Gesamtansicht des SPREAD P-Sämaschinen-Sets.

1.	Getreidetank
2.	Gebläse
3.	Motor
4.	Saatlinien
5.	Samenplatte
6.	Stützrad

5.3. Komponenten – Struktur und Betrieb

Mit der Maschine können Sie Zwischenfrüchte, verschiedene Arten und Größen von Granulat verteilen. Das Aussaat-System ist eine elektrische Einheit (3), die den universellen Aussaatschacht mit einem großen Drehzahlbereich antreibt. Das aus dem 2-Liter-Trichter (1) dosierte Saatgut wird von der Säwelle zum Achtkanalverteiler befördert, von wo aus es pneumatisch zu flexiblen Kunststoff-Säleinen (4) mit Platten (5) transportiert wird. Für diese Transportart sind zwei elektrische Booster-Gebläse (2) verantwortlich.

Der Computer ist für die genaue Dosierung des gesäten Materials verantwortlich. Ein benutzerfreundliches Computermodul, mit dem der Bediener die grundlegenden Aussaatparameter steuern und anpassen kann.

Das System muss in den Computerspeicher eingegeben werden:

1. erforderliche Aussattdosis Getreide pro Hektar,
2. Arbeitsbreite der Maschine, auf der der Bohrer aufgebaut ist,
3. Dosierung, die der Säschacht während einer vollen Umdrehung dosiert (der Bediener kann diese Informationen aus der Aussattabelle lesen oder aus einem Kalibrierungstest entnehmen).
4. Arbeitsgeschwindigkeit, deren Informationen vom Sensor vom Verfolgungsrad (7) oder (in der teureren Version) von der GPS-Antenne in Echtzeit an den Computer gesendet werden.

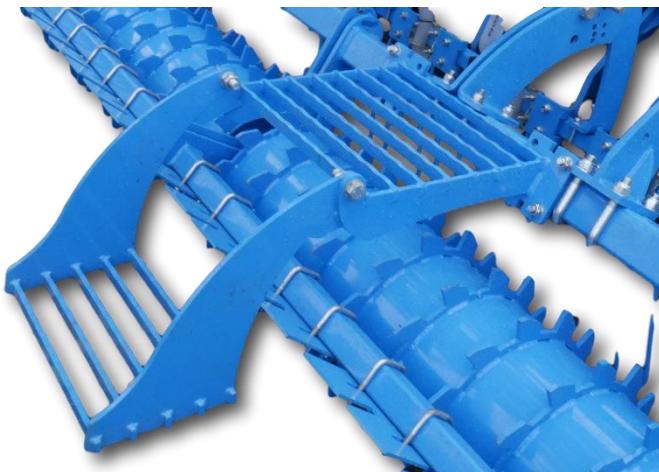
5.4. Optionales Zubehör

5.4.1. GPS Antenne



Die Sämaschine kann mit einer GPS-Antenne ausgestattet sein, die ein Signal über die Geschwindigkeit, mit der sich die Maschine bewegt, an die Steuerung (Computer) sendet.

5.4.2. Ladeschritte



Für einen sicheren Betrieb des Bohrers, insbesondere beim Laden des Trichters mit Getreide, können Ladeschritte nützlich sein. Verschiedene Arten von Stufen lassen sich leicht mit U-Bolzen montieren.

5.5. Sicherheitselemente – Abdeckungen



Abdeckung des Säschachts und Abdeckung des Elektromotors



WARNUNG! Es ist verboten, die Maschine ohne richtig montierte Schutzvorrichtungen der beweglichen Komponenten zu benutzen! Schwere Verletzungen können durch Arbeiten ohne Schutz verursacht werden! Überprüfen Sie vor Arbeitsbeginn die Montage und den Schutz der Schutzvorrichtungen!

5.6. Design – Änderungen

Die Ausrüstung Ihrer Maschine kann geringfügig von der in den Zeichnungen oder in den Beschreibungen in diesem Handbuch angegebenen abweichen.

Der Hersteller behält sich das Recht vor, weitere technische Änderungen an der Maschine vorzunehmen, sowohl hinsichtlich der Grundkonstruktion als auch der zusätzlichen Ausstattung aufgrund der Anpassung an das sich ständig weiterentwickelnde technische Niveau.

MERKEN! Änderungen und Ergänzungen des Bohrers ohne schriftliche Zustimmung des Herstellers sind untersagt, da sie die Parameter der Maschine beeinträchtigen können.



WARNUNG! Änderungen, die darin bestehen, die Konstruktion und das Schweißen von tragenden Bauteilen wie dem Rahmen zu ändern, sind strengstens untersagt! Es ist auch verboten, diese Elemente zu bohren oder zu schneiden!



WARNUNG! Bei Änderungen und verbotenen Arbeiten besteht ein hohes Risiko, dass Körperteile gequetscht, geschnitten und eingeklemmt werden, was zu einer dauerhaften Behinderung oder sogar zum Tod des Bedieners oder von Umstehenden führen kann!

6. BETRIEBSERVICE

6.1. Vorbereitung der Sämaschine

- Überprüfen Sie vor Beginn der Aussaat den technischen Zustand der Maschine, insbesondere der Arbeitsteile. Wenn Sie Schäden oder Verschleiß feststellen, die die Arbeitsqualität beeinträchtigen, ersetzen Sie die Teile durch neue.
- Schraubverbindungen prüfen - bei Lockerheit die Muttern festziehen. Zu Beginn des Betriebs nach ca. 3 Betriebsstunden alle Schrauben und Muttern festziehen.
- Überprüfen Sie die Einstellungen des Computertreibers.
- Überprüfen Sie, ob sich die Einstellschrauben drehen, ohne sich zu verklemmen.
- Überprüfen Sie den Zustand der elektrischen Kabel.

6.1.1. Installation der Nacherntesämaschine auf dem Aggregat

SCHLAUCHLÄNGENAUSWAHL

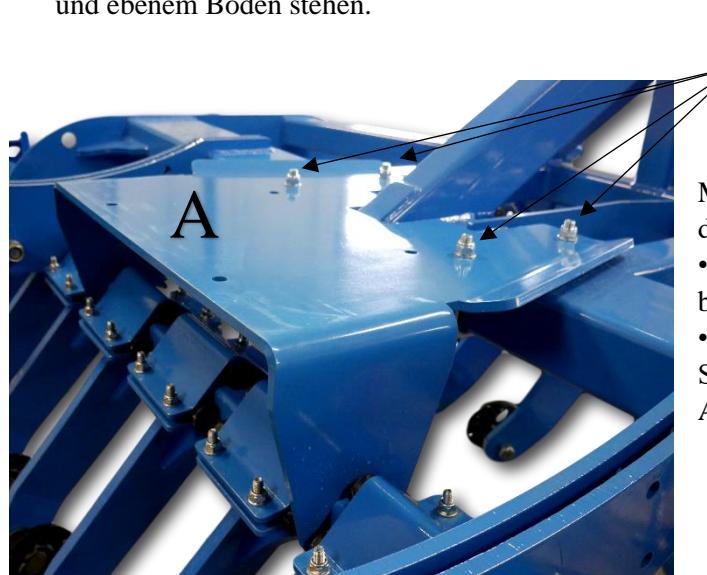
Ein guter Ausbreitungseffekt hängt auch von der Länge des Schlauchs und seiner korrekten Positionierung ab. Bei einem Hydraulikventilator sollten die längsten Säschläuche angeschlossen werden und von der Antriebsseite der Säwelle aus montiert werden.

OPTIMALE LAGE DES PNEUMATISCHEN SAMENBOHRERS

Die optimale Position der pneumatischen Sämaschine auf dem Bodenbearbeitungsgerät wird durch folgende Kriterien bestimmt:

- Kurze fallende Schläuche
- Optimale Montageposition und Montagehöhe der Dispersionsplatten: ca. 40 cm über dem Kulturboden, maximaler Abstand zwischen den Dispersionsplatten 75 cm (gemessen von der Mitte zur Mitte der Platte)
- Sicherer Befüllen des Trichters, Kalibrierungstest und Austausch der Sämaschinen
- Ausreichend Platz beim Zusammenklappen des Bodenbearbeitungsgeräts (Trichter!)
- Angemessene Länge der elektrischen Kabel (6 m)
- Angemessene Länge der Hydraulikleitungen (6 m)

Um die Sämaschine korrekt und sicher anzuschließen, sollte der Traktor mit der angekuppelten Baugruppe auf festem und ebenem Boden stehen.

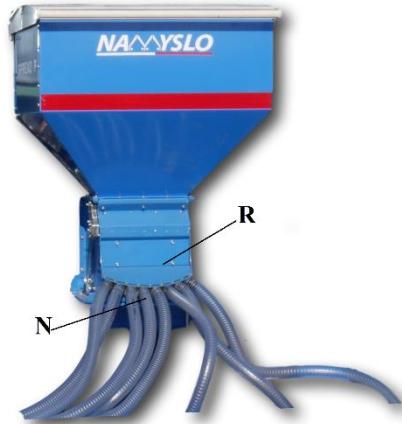
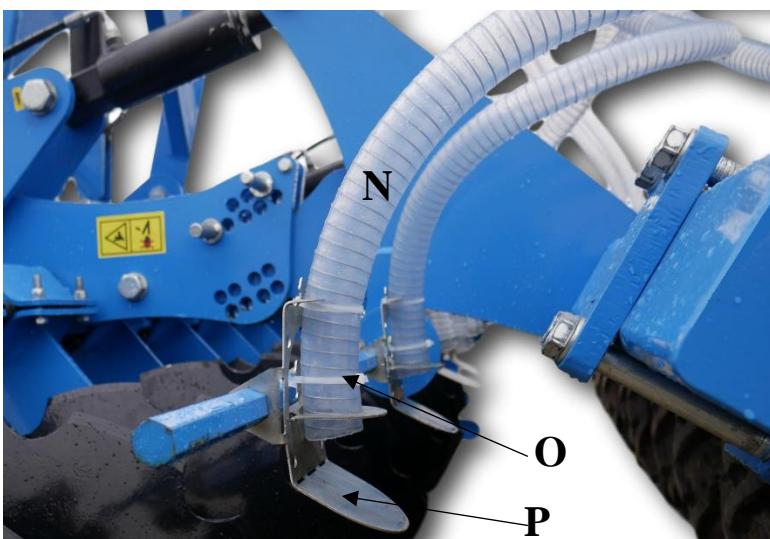
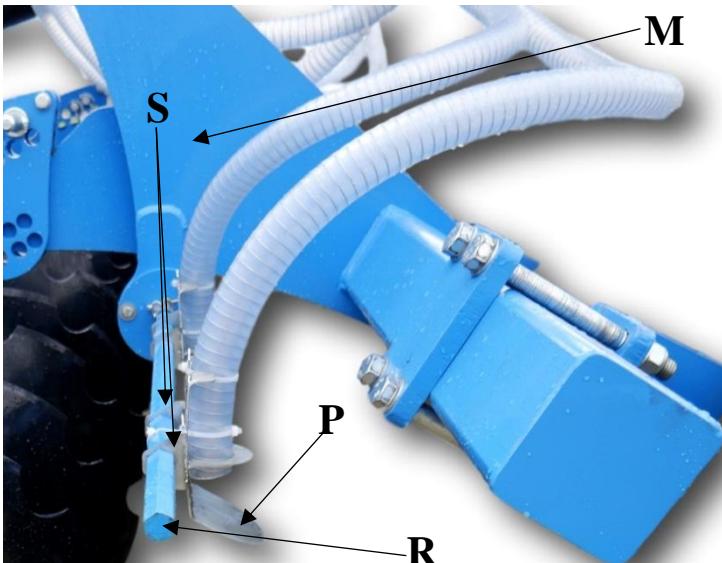


C

Mit dem mitgelieferten Montageplattenadapter (A) können Sie die Sämaschine an verschiedenen Maschinentypen montieren.

- Befestigen Sie die Sämaschine mit den vom Hersteller bereitgestellten Schrauben Typ (C) an der Maschine.
- Schließen Sie die elektrischen Kabel der Bohrmaschine an die Steckdosen des Traktors an und überprüfen Sie den korrekten Anschluss

Nachdem das Hauptmaschinenmodul an der Gegeneinheit montiert wurde, sollten die Aussaatplatten installiert und mit flexiblen Saatschläuchen an den Getreideverteiler angeschlossen werden.



Das Set enthält einen mehrteiligen Rahmen (R) (an dem die Platten befestigt sind) mit universell verstellbaren Griffen (M).

- Befestigen Sie die Platten (P) mit Schrauben (S) am Rahmen.
- Verteilen Sie die Fliesen gleichmäßig über die Breite der zugehörigen Maschine. Denken Sie daran, sie jeweils in einem Winkel von 900° zum Rahmen einzustellen.
- Stellen Sie die Halter für den Fliesenrahmen an der Maschine so ein, dass sich die Fliesen in einem Abstand von mindestens 15 cm vom Boden befinden.

Połącz przewody nasienne (N) jednym końcem z płytami (P) za pomocą specjalnych obejm (O), a drugim z właściwymi końcówkami rozdzielacza ziarna (R) (nasuń przewody nasienne na końcówki rozdzielacza).



WARNUNG! Bei der Montage des Bohrers am Traktor besteht Quetschgefahr im Bereich des Dreipunktgestänges!



WARNUNG! Verwenden Sie zur sicheren Montage des Sets an der zugehörigen Maschine nur die vom Hersteller der Sämaschine gelieferten Adapter und Halterungen.

MERKEN! Stellen Sie sicher, dass die Kabel des elektrischen Systems so angeordnet sind, dass sie während des Maschinenbetriebs (Anheben und Absenken) nicht beschädigt (gequetscht, geschnitten) werden und dass die Kabelenden ordnungsgemäß angeschlossen sind. Der Hersteller ist nicht verantwortlich für die falsche Einstellung und Montage der Sämaschine, da diese auf verschiedenen Maschinentypen gebaut werden kann.

6.2. Füllen Sie die Sämaschine

Die Saatgutbox kann auf verschiedene Arten mit Ziran gefüllt werden: von einem Anhänger mit einem Feeder oder manuell mit Getreide in Säcken.



WARNUNG! Der Saatgutkasten darf nicht gefüllt werden, solange die mit dem Grubber verbundene Sämaschine nicht mit dem Traktor verbunden ist! Beachten Sie die Anweisungen im Handbuch bezüglich der maximalen Getreidemenge, die in den Saatgutkasten gefüllt werden kann!



WARNUNG! Es ist verboten, sich an anderen Teilen der Maschine aufzuhalten, abgesehen von Schritten (Schritten). Führen Sie das Be- und Entladen nur durch, wenn die Maschine bei ausgeschaltetem Traktormotor geparkt ist.



Mit der Anzeige an der Steuerung können Sie den Füllstand des Getreidetanks während der Arbeit steuern, ohne den Traktor verlassen zu müssen.

6.3. Aussaat starten – Einstellungen und Aussaattabelle

Die im folgenden Abschnitt angegebenen Einstellungen sind besonders wichtig, wenn die Maschine zum ersten Mal verwendet wird.

Der ordnungsgemäße Betrieb der SP200-Sämaschine (Dosierung pro Hektar Fläche) hängt von der Eingabe der folgenden Werte in den Computerspeicher (Dosis / ha, Aussaatkoeffizient g / Wellendrehung, Maschinenarbeitsbreite) und der sich ändernden Arbeitsgeschwindigkeit der Maschine ab (Informationen über die Arbeitsgeschwindigkeit werden an übertragen den Computer, den Sensor am Kopierrad oder die GPS-Antenne).



Die Maschine ist mit einer Walze ausgestattet, deren Konstruktion die Aussaat von Körnern mit einem breiten Basisgewicht ermöglicht. Die Maschine ist so konfiguriert, dass die Walze nicht auf andere Typen umgestellt wird, um Samen verschiedener Pflanzensorten zu säen. Vor Arbeitsbeginn, nach dem Befüllen des Tanks mit Getreide: Stellen Sie den Hebel des verstellbaren Bodens wie in der beigefügten Düngemitteltabelle angegeben ein



Geben Sie die folgenden Daten in den Speicher des Computercontrollers ein (siehe Abbildung unten):

- die vom Säschacht während einer vollen Umdrehung (coEF) dosierte Dosis (**diese Informationen können vom Bediener aus der Aussaattabelle abgelesen oder aus dem Kalibrierungstest entnommen werden**),
- Erforderliche Aussaat der Saatgutdosis pro Hektar,
- die Arbeitsbreite der Maschine, auf der die Sämaschine aufgebaut ist,

6.3.1. Computerhandbuch

Die Eigenschaften des Computers finden Sie in einem separaten Handbuch auf der Website www.namyslo.pl (auf der Registerkarte "DOWNLOAD" unter dem Namen "AGROTON User Manual").

6.4. Entleeren Sie den Saatgutkasten und bereiten Sie den Kalibrierungstest vor

7. TRANSPORT

7.1. Maschinenlieferung und -entladung

Wenn die Maschine direkt vom Hersteller gekauft wird, werden die Beförderungsbedingungen von NAMYSLO Damian Namysło festgelegt, sofern keine anderen Vereinbarungen mit dem Kunden getroffen wurden. Der Liefertermin wird vom Hersteller in Absprache mit dem Kunden festgelegt. Es ist Sache des Verkäufers (Herstellers), die Maschine während des Transports ordnungsgemäß zu verpacken und zu schützen. Der Hersteller ist auch dafür verantwortlich, die Maschine für den Transport zum Empfänger zu laden. Der Spediteur ist während des Transports für die Maschine verantwortlich.

Die SPREAD P Sämaschine wird montiert an den Kunden geliefert. Einige seiner Komponenten können in die Transportposition gedreht oder zerlegt werden. In diesem Fall werden die Unterbaugruppen nur beim Kunden von einem Mitarbeiter von NAMYSLO Damian Namysło oder einem ausgeschlossenen Mitarbeiter installiert.

Bedingungen für das sichere Entladen der Maschine:

1. Die Sämaschine kann mit einer Hebevorrichtung (Kran, Gabelstapler usw.) angehoben werden.
2. Das Entladen und Laden der Maschine und ihrer Baugruppen sollte unter Verwendung eines Krans von Personen mit den erforderlichen Qualifikationen durchgeführt werden.
3. Die Maschine darf nur an den markierten Stellen (mit Aufklebern gekennzeichnete Befestigungspunkte) angehoben werden, wobei die ordnungsgemäße Lastverteilung und Stabilität der angehobenen Maschine zu berücksichtigen sind.
4. Stellen Sie sicher, dass die Hebevorrichtung über eine ausreichende Kapazität verfügt und keine Gefahr besteht, dass die Maschine herunterfällt.
5. Verwenden Sie nur zertifizierte Seile, Ketten oder Riemen mit ausreichender Festigkeit.
6. Die Maschine darf nicht direkt mit dem Kranhaken befestigt werden. Verwenden Sie immer Seile, Ketten oder Gurte.
7. Halten Sie die Seile, Ketten oder Gurte beim Anheben der Maschine gespannt, um ein versehentliches Schwingen zu vermeiden.
8. Wenn Sie die Maschine mit einem Kran anheben, überprüfen Sie immer den Hubweg und entfernen Sie alle Hindernisse.
9. Der gesamte Manövrierbereich einschließlich der Positionierung des Fahrzeugs muss im Voraus auf "Gefahrenzonen", insbesondere elektrische, Gas- oder Flüssigkeitsleitungen, überprüft werden. Wenn es solche "Gefahrenzonen" gibt, sollte ein anderer Manövrierort ausgewählt werden.
10. Alle Arbeiter sollten einen ausreichenden Sicherheitsabstand einhalten, damit niemand verletzt wird, wenn die Maschine unerwartet herunterfällt.

7.2. Verkehr – Fahren auf öffentlichen Straßen



Seien Sie vorsichtig, da die Maschine bei Kurvenfahrten über den Traktorurriss hinaus schwingen kann! Sichern Sie vor dem Transport die Stützen der Unterlenker des Traktors fest, um die seitlichen Bewegungen des Traktors zu begrenzen!

Der Traktor in Verbindung mit einem Satz mit einer montierten Sämaschine sollte nahe am rechten Straßenrand gefahren werden (unter Berücksichtigung der in einem bestimmten Land geltenden Straßenverkehrsvorschriften). Lassen Sie den Traktor nicht gekoppelt mit der Maschine auf einem abfallenden Untergrund hängen, ohne ihn gegen automatisches Rollen zu sichern!

Der Bohrer darf nicht mit einem beladenen Saatgutkasten transportiert werden! Andernfalls kann die Maschine beschädigt werden.

Für das Befahren öffentlicher Straßen muss die Maschine mit Beleuchtungs- und Warnschildern gemäß den Anforderungen der geltenden Vorschriften ausgestattet sein.



So bereiten Sie die an einem mit einem Traktor gekoppelten Set montierte Nacherntesämaschine für den Straßenverkehr vor:

- Heben Sie den Grubber mit der Sämaschine auf die entsprechende Höhe an.
- Falten Sie den Kopierradarm (wie in der Zeichnung gezeigt) und sichern Sie ihn mit einem Stift (P) mit einem Splint gegen Herunterfallen.
- Stellen Sie sicher, dass kein Teil der Maschine hervorsteht, damit die Maschine den in einem bestimmten Land geltenden Vorschriften bezüglich des Parameters der zulässigen Breite entspricht
(maximale Breite des Sets - 3 Meter).

Die SPREAD P-Sämaschine wurde so konzipiert, dass die Maschinen des NAMYSLO Damian Namysło, an denen sie angebracht werden kann und deren Arbeitsbreite 3 Meter überschreitet, ohne Kollisionen in die Transportposition gefaltet werden. Die auf solchen Aggregaten montierten Nachführräder der Sämaschine können für den Transport nicht zusammengeklappt werden.



Denken Sie immer daran, dass die Hinterachse des Traktors stark belastet ist und Ballast an der Vorderseite des Traktors verwendet werden muss, um die Fahreigenschaften des Sets zu erhalten.



Menschen dürfen die Stufen nicht betreten!

7.2.1. Geschwindigkeit

Passen Sie die Geschwindigkeit immer an die Straßenverhältnisse an und beachten Sie die Straßenverkehrsvorschriften. Die maximal zulässige Geschwindigkeit für den Transport des Bohrers unter allen Straßenbedingungen beträgt 25 km / h.

8. INSTANDHALTUNG



Die Maschine darf nur von Personen repariert und gewartet werden, die über entsprechende Kenntnisse verfügen und mit den möglichen Gefahren und Anweisungen vertraut sind!

Neben der Handhabung der Schmierelemente muss für den ordnungsgemäßen Betrieb der Maschine vor jedem Arbeitstag und während der Aussaat Folgendes überprüft werden:

- Grad des Anziehens der Schrauben und Muttern, die die Maschinenteile verbinden,
- den Verschleißzustand der Verbrauchsmaterialien (z. B. Saatschlüche), die bei erheblichem Verschleiß oder Beschädigung ausgetauscht werden müssen.

MERKEN! Wartungsintervalle (Schmierung, Austausch von Teilen) hängen von vielen Faktoren ab, wie z. B.: Bodentyp, Wetterbedingungen, unter denen Feldbehandlungen durchgeführt werden, Betriebsgeschwindigkeiten, Art des Saatguts, insbesondere Mörtel, Dosierung und Art des Düngers usw. sind die Hauptfaktoren, die die endgültige Lebensdauer der Maschine entscheidend beeinflussen.



WARNUNG! Es ist verboten, mit der montierten Sämaschine ohne zusätzliche Sicherung unter dem erhöhten Satz zu arbeiten!

8.1. Schmierung

Die Maschine ist so konstruiert, dass sie keinen Schmierpunkt hat.

8.2. Schrauben festziehen

Die Maschine verwendet Schrauben mit einer Härte von 8,8, 10,9 und 12,9. Die folgende Tabelle soll die in Nm gemessene Kraft angeben, mit der Schrauben unterschiedlicher Größe und Härte für verschiedene Maschinenkomponenten angezogen werden sollten, um einen ordnungsgemäßen Betrieb zu gewährleisten und zu verhindern, dass sich Teile lösen und beschädigen. Die Tabelle enthält die meisten Arten von Schrauben, die an der Maschine verwendet werden.

MERKEN! Die in der Tabelle vorgeschlagenen Werte sind nur Richtwerte.

Schrauben und Muttern können geölt werden, um das Anziehen zu erleichtern (mit weniger Anzugsmoment).

MERKEN!

Beschädigte Schrauben sollten durch neue mit den gleichen Qualitätsparametern ersetzt werden.

Überprüfen Sie das Anziehen der Schrauben während des Betriebs!

Ziehen Sie alle Schrauben und Muttern nach dem ersten Arbeitstag fest!

Ziehen Sie alle Schrauben und Muttern nach Ende der Arbeitssaison fest!



WARNUNG! Es ist verboten, Schrauben mit anderen als den vom Hersteller verwendeten Parametern zu verwenden!

GRÖÙE	HÄRTE	KLEMMDREHMOMENT
M8	5.8	15-18
M10	5.8	32-35
M12	5.8	58-62
M10	8.8	50-61
M12	8.8	80-85
M14	8.8	137-145
M16	8.8	195-207
M20	8.8	380-410
M12	10.9	102-120
M14	10.9	178-198
M12	12.0	135-145

8.3. Lager

Die Maschine sollte regelmäßig gereinigt werden, insbesondere nach dem Ende der Arbeitssaison, während der Lagerzeit zwischen den Jahreszeiten, was sich auf ihre Lebensdauer auswirkt. Die Sämaschine kann mit Druckluft gereinigt werden. Das Waschen mit einem Hochdruckreiniger wird nicht empfohlen. Wasser, das direkt auf Lager, Hydraulikzylinder oder elektrisch gesteuerte Geräte wie Computer oder Gebläse gerichtet ist, kann die angegebenen Komponenten beschädigen!

Eine Schmierung der in der Schmiertabelle angegebenen Maschinenkomponenten ist auch vor und nach jeder Arbeitssaison sowie nach jeder Reinigung der Maschine erforderlich.

Die konservierte Maschine sollte auf einer harten, ebenen Oberfläche geparkt und gelagert werden, die vor dem direkten Einfluss der Wetterbedingungen (Sonne, Regen, Schnee) geschützt ist. Dadurch werden Metallteile ohne Farbe vor Rost und Gummiteile vor Beschädigungen geschützt.

So bereiten Sie den Bohrer für die Lagerung zwischen den Jahreszeiten vor:

- tägliche Wartungsarbeiten durchführen,
- Entleeren Sie die Saatgutkästen und Aussaatvorrichtungen von Saatgut.
- Reinigen Sie die Saatstrohre gründlich.
- Malen Sie die Stellen, an denen der Lack beschädigt wurde.



UWAGA! Do maszyny nie powinny mieć dostępu dzieci, ani zwierząt.

Zusätzlich sollten die Oberflächen, die durch Bodenkontakt ihren Lackschutz verlieren, mit Öl konserviert werden.

8.4. Teileaustasch

Teile, deren technischer Zustand auf Verschleiß hinweist, sollten sofort ausgetauscht werden, um den Verschleiß anderer Komponenten zu vermeiden, da dies zu einer Verschlechterung der Qualität der von der Maschine ausgeführten Arbeiten führen kann. Voraussetzung für die Aufrechterhaltung der Eigenschaften der Sämaschine ist die Verwendung nur von Originalersatzteilen.

Bevor Sie ein Teil austauschen, müssen Sie:

- Stellen Sie die Maschine auf harten, ebenen Boden.
- Sie sollten auch den Traktormotor abstellen, die Handbremse ziehen und die Traktorräder mit zusätzlichen Stützen sichern.

Es ist ratsam, den zu wartenden Bereich der Maschine zu reinigen. Erst wenn wir sicherstellen, dass die Maschine stabil ist, können wir die abgenutzten oder beschädigten Teile austauschen.



Es ist nicht gestattet, an der Wartung der Maschine ohne zusätzlichen Schutz gegen Herunterfallen, Verschieben oder Trennen ihrer Teile zu arbeiten!



Tragen Sie Schutzkleidung (Handschuhe, Schutzbrille usw.), um sich vor scharfen Maschinenteilen zu schützen. Unsachgemäße Handhabung der Maschine kann zu Verletzungen führen!



Schützen Sie die Haut vor direktem Kontakt mit Fett und Ölen! Lassen Sie keine Schmiermittel und Öle in den Boden gelangen!



Verwenden Sie nur technisch einwandfreie Werkzeuge!

8.5. Umweltschutz

Wenn die Maschine aufgrund des Endes ihrer Lebensdauer erheblich abgenutzt ist, sollte sie von Fachleuten gemäß den geltenden Umweltschutzbestimmungen entsorgt werden.

8.5.1. Metall- und Kunststoffteile

Abgenutzte und beschädigte Teile der Maschine, die durch neue ersetzt wurden, sollten auf besondere Weise behandelt werden. Solche Teile sollten auf dem Hof an einem speziell getrennten Ort gelagert, vor dem Zugang von Menschen und Tieren geschützt und regelmäßig an Sammelstellen geliefert werden (Metallkauf).

Auch Kunststoffteile (Hydraulikleitungen, Saatleitungen, Reifen) sollten an separate Sammelstellen geschickt werden, damit sie recycelt werden können.

8.5.2. Fette und Öle

Abgenutzte und beschädigte Teile der Maschine, die durch neue ersetzt wurden, sollten auf besondere Weise behandelt werden. Solche Teile sollten auf dem Hof an einem speziell getrennten Ort gelagert, vor dem Zugang von Menschen und Tieren geschützt und regelmäßig an Sammelstellen geliefert werden (Metallkauf).

Auch Kunststoffteile (Hydraulikleitungen, Saatleitungen, Reifen) sollten an separate Sammelstellen geschickt werden, damit sie recycelt werden können.

8.6. Lärm und Vibrationen

Das Gerät stellt kein Gesundheitsrisiko für den Bediener dar, da der durch die A-Kennlinie korrigierte Geräuschpegel / Pegel des am Arbeitsplatz abgegebenen Schalldrucks 70 dB (A) nicht überschreitet.

Bei Verwendung der Sämaschinenkombination besteht auch keine Gefahr von Vibrationen. Der Arbeitsplatz des Bedieners ist die Traktorkabine, die entsprechend ergonomisch geformt und amortisiert ist.

GARANTIEKARTE

PNEUMATISCHER SAMEN FÜR SCRUB – SPREAD P

Ordnungsnummer:
Baujahr:.....

Die Maschine entspricht der Norm und ist zur Verwendung zugelassen.

Garantiebedingungen und Garantieleistung:

1. Hiermit gewährt NAMYSLO Damian Namyslo, Biedrzychowice 96A, 48-250 Głogówek, NIP: PL 755-184-91-20, im Folgenden als Garant bezeichnet, dem Käufer eine Garantie auf das Plattenaggregat, gewährleistet einen effizienten Betrieb des angebotenen Produkts, sofern es gemäß seinem Verwendungszweck verwendet wird und Betriebsbedingungen in der Betriebsanleitung angegeben.
2. Die Garantiezeit wird ab dem Verkaufsdatum gezählt und beträgt:
 - pneumatischer samen für scrub SPREAD P - 12 Monate,
3. Der Garantiegeber gewährt dem Kunden eine Garantie für den oben genannten Zeitraum auf der Grundlage einer Mehrwertsteuerrechnung oder einer Quittung, die den Verkauf des Produkts bestätigt.
4. Während der Garantiezeit ist der Garantiegeber verpflichtet, kostenlos Ersatzteile zur Verfügung zu stellen oder ein defektes Produkt zu reparieren. Stellt der Garantiegeber fest, dass eine Reparatur des Produkts nicht möglich ist oder die Kosten für die Reparatur des Geräts im Verhältnis zum Preis des neuen Geräts unverhältnismäßig hoch sind, ist er verpflichtet, das Produkt durch ein fehlerfreies Produkt zu ersetzen.
5. Im Rahmen der Garantie haben der Käufer oder Dritte keinen Anspruch auf Schadensersatz gegen den Garantiegeber wegen Produktausfalls. Die einzige Verpflichtung des Garantiegebers im Rahmen dieser Garantie besteht darin, Ersatzteile bereitzustellen oder das Produkt gemäß den Bestimmungen dieser Garantie zu reparieren oder durch ein nicht defektes Produkt zu ersetzen.
6. Der Garant haftet gegenüber dem Käufer nur für physische Mängel, die auf Ursachen des verkauften Produkts zurückzuführen sind. Die Garantie deckt keine Mängel ab, die aus anderen Gründen entstanden sind, insbesondere aufgrund von:
 - äußere Faktoren: mechanische, thermische, chemische Schäden, Überschwemmungen, übermäßiger Schmutz usw.
 - Installation und Verwendung des Produkts entgegen dem in der Bedienungsanleitung angegebenen Verwendungszweck,
 - fehlerhafte Montage, Wartung, Lagerung und Transport des Produkts,
 - Produktschäden durch die Verwendung von nicht originalem Zubehör oder Materialien, die nicht den Anweisungen des Herstellers entsprechen.
 - Schäden durch zufällige Ereignisse, Faktoren mit Anzeichen höherer Gewalt (Feuer, Überschwemmung, Blitzschlag usw.)
 - Fehlfunktionen anderer Installationen (z. B. elektrische, hydraulische usw.) und / oder Geräte, die den Betrieb des Produkts beeinträchtigen;
7. Die Garantie gilt nicht für Teile, die normalem Verschleiß unterliegen, sowie für Teile und Verbrauchsmaterialien wie Filter, Sicherungen, Batterien, Keilriemen, Fette, Öle usw.
8. Der Käufer verliert die Rechte aus der Produktgarantie, wenn er feststellt:
 - jede Produktänderung,
 - Manipulationen am Produkt unbefugter Personen,
 - alle Versuche, das Produkt durch unbefugte Personen zu reparieren,
 - Verwendung von Ersatz- oder Verbrauchsteilen im Produkt, die keine Originalteile sind oder vom Hersteller empfohlen werden.
9. Bestätigung des Auftretens des in Punkt 1 genannten Grundes durch den Bürgen 6 und 8 ist die Grundlage für die Nichterkennung der Produktbeschwerde. Wird die Beschwerde nicht angenommen, wird das beworbene Produkt auf schriftliche Anfrage an den Werbetreibenden zurückgesandt, sofern er die Kosten für den Versand des Produkts "an" und "von" den Service des Garantiegebers im Voraus übernimmt.
10. Nicht beanspruchte Waren gemäß Ziffer 9 nach 60 Tagen wird automatisch verwendet.
11. Die Grundlage für die Annahme einer Beschwerde zur Prüfung ist die gemeinsame Erfüllung der folgenden Bedingungen:
 - Käufer, der eine Beschwerde einreicht, möglicherweise per Fax oder E-Mail: Name des Produkts, Kaufdatum, eine detaillierte Beschreibung des Schadens zusammen mit zusätzlichen Informationen zu Produktfehlern und einem Foto des fehlerhaften Produkts,
 - Vorlage der Originalrechnung oder des Empfangs des beworbenen Produkts,
 - persönliche Lieferung oder über den Spediteur des beworbenen Produkts an den Sitz des Garantiegebers.
12. Während des Garantiezeitraums festgestellte Mängel oder Schäden am Produkt sind dem Garantiegeber unverzüglich, spätestens jedoch 7 Tage nach dem Datum der Offenlegung zu melden.
13. Das Produkt, bei dem ein Defekt festgestellt wurde, sollte sofort von der Verwendung ausgeschlossen werden, wenn die Garantie verloren geht.
14. Der Garant verpflichtet sich, den Garantieservice innerhalb von 14 Tagen ab dem Datum der Lieferung des Geräts an den Service des Garanten durchzuführen.
15. Das Produkt muss nach vorheriger Absprache mit dem Garantiegeber an die Adresse zurückgesandt werden, wobei die Kosten und das Risiko der Lieferung vom Käufer zu tragen sind. Die Annahme der Gewährleistungsansprüche des Käufers entspricht der Reparatur des Produkts oder dem Ersatz des Produkts durch ein Produkt, das frei von Mängeln ist, und der Erstattung der Versandkosten, die dem Käufer gemäß der bei NAMYSLO Damian Namyslo geltenden Transportpreisliste entstehen.
16. Für den in Punkt genannten Erfüllungsort 14 ist der Sitz des Bürgen zu berücksichtigen. Der Käufer oder Spediteur ist für die korrekte Verpackung und Lieferung des Produkts an den Garantiegeber verantwortlich. Diese Haftung geht in keiner Weise auf den Bürgen über.
17. Produkte, die auf seine Kosten an die Adresse des Garantiegebers zurückgesandt und / oder ohne Wissen und Annahme des Garantiegebers zurückgesandt werden, werden nicht akzeptiert.
18. Der Garantiegeber entscheidet über die Rechtmäßigkeit des Gewährleistungsanspruchs und die Wahl der Art der Umsetzung anerkannter Gewährleistungsansprüche.
19. Ersetzte fehlerhafte Produkte gehen in das Eigentum des Garantiegebers über.
20. Der Garant behält sich das Recht vor, dem Käufer die mit der Durchführung der Produktkompetenz verbundenen Bearbeitungskosten in Rechnung zu stellen, wenn das beanspruchte Produkt in einwandfreiem Zustand ist oder der Schaden nicht durch die Garantie abgedeckt war.
21. Der Garant behält sich das Recht vor, am Ort der Installation des beworbenen Produkts einen Besuch vor Ort durchzuführen.
22. Im Falle einer Produktreparatur verlängert sich die Garantiezeit um die Nichtbetriebszeit dieses Produkts. Wenn das Produkt durch ein neues ersetzt wird, gilt für dieses Produkt eine neue gesetzliche Garantie, die ab dem Zeitpunkt der Lieferung des Produkts berechnet wird.
23. Der Garant ist nicht verpflichtet, bestehende Produkte zu modernisieren oder zu modifizieren, nachdem sie mit neueren Versionen auf den Markt gekommen sind.
24. In Angelegenheiten, die nicht unter diese Bestimmungen fallen, gelten die Bestimmungen des Bürgerlichen Gesetzbuchs.

Verkaufsdatum

Unterschrift und Stempel des Verkäufers